



150-jährige Tradition prägt Familienunternehmen

Mit einem Volumen von über 100 Millionen Franken ist der «Sälipark 2020» für das Familienunternehmen Giroud Olma ein sehr grosses Projekt. Diese bedeutende Investition in und für Olten ist im Rahmen des Zeitplans gesichert, der mit den städtischen und kantonalen Behörden abgesprochen wurde.

Die Wurzeln der Giroud Olma reichen bis 1866 zurück. Damals gründete der Ingenieur Louis Giroud ein technisches Büro in Olten. Zur selben Zeit eröffneten die Von Roll'schen Eisenwerke auf demselben Areal eine Giesserei. 1977 verkaufte Von Roll ihre Tochterfirma Giroud Olma an den Unternehmer Werner Jung und damit an die heutige Besitzerfamilie. Ab den 1980er Jahren wurde das Industrieareal zum Dienstleistungspark weiterentwickelt. Heute ist die Giroud Olma AG ein Dienstleistungs- und Immobilienunternehmen.

Der neue Sälipark erhält breite Unterstützung

Getragen von einer positiven Grundstimmung läuft die Planung für das urbane, trendorientierte Einkaufs- und Begegnungszentrum «Sälipark 2020» auf Hochtouren. Die Baueingabe soll spätestens Anfang 2017 erfolgen, die Eröffnung im Jahr 2020.

Anfang 2016 stellte das Familienunternehmen Giroud Olma den «Sälipark 2020» erstmals öffentlich vor. Die Bevölkerung konnte sich im März im Rahmen des städtischen Mitwirkungsverfahrens bereits zum Projekt äussern: die Aufwertung des heutigen Säliparks in ein Dienstleistungs-, Begegnungs- und Wohnzentrum wurde dabei grossmehrheitlich begrüsst. Soweit technisch und wirtschaftlich möglich, wird Giroud Olma die Reaktionen aus dem Mitwirkungsverfahren in die weitere Projektentwicklung einfließen lassen.

Baueingabe spätestens Anfang 2017

Giroud Olma will mit dem «Sälipark 2020» das Profil von Olten als Lebens-, Einkaufs- und Wohnort weiter schärfen. Das Projekt wird in enger Zusammenarbeit mit den Behörden der Stadt und des Kantons Solothurn entwickelt.

Die Planer arbeiten zurzeit intensiv, damit die Baueingabe spätestens Anfang 2017 erfolgen kann. In dieser Projekt-konkretisierung werden auch Fragen beantwortet, die im Mitwirkungsverfahren gestellt wurden, wie etwa zur Begrünung, zum Energiestandard usw.

Ausgewogene Verkehrserschliessung

Bei einem solchen Projekt interessiert auch das Thema Verkehr stark. Deshalb wird der «Sälipark 2020» bereits nach dem neuen städtischen Mobilitätsplan geplant, obwohl dies rechtlich nicht notwendig ist. Ziel ist eine ausgewogene und wirtschaftliche Erschliessung des Einkaufs- und Begegnungszentrums mit allen Verkehrsträgern. Im Einklang mit unabhängigen Fachleuten und den



städtischen Behörden macht der Kanton Solothurn klare Vorgaben für die Mobilität: der «Sälipark 2020» kann nur bewilligt werden, wenn der Mehrverkehr auf ein Minimum beschränkt bleibt und wenn die Erschliessung möglichst gleichmässig auf die bestehenden Anschlüsse verteilt wird. Deshalb plant Giroud Olma mit der bewährten doppelten Erschliessung. Dank flankierender Massnahmen bleibt die Mehrbelastung der angrenzenden Quartiere minimal.

Antwort auf Online-Shopping und Einkaufstourismus

Mit dem «Sälipark 2020» entsteht ein innenstadtverträgliches Begegnungs- und Einkaufszentrum. Dieses wird das Bifangquartier und die Stadt Olten weiter aufwerten und entwickeln. Die umfassenden Service- und Dienstleistungsangebote im «Sälipark 2020» werden alle Generationen gleichermaßen ansprechen. Neben bekannten und vertrauten Geschäften werden auch trendige und



innovative Laden- und Gastrokonzepte entstehen. Gewerbetreibende aus Olten haben vor einigen Wochen den «Sälipark 2020» als eine Chance bezeichnet. Das Projekt gebe mit ansprechender Architektur und ausgebautem Einkaufserlebnis die richtigen Antworten auf Online-Shopping und Einkaufstourismus, sagten Roland Rudolf von Rohr von der Drogerie und Apotheke Santé Sälipark, Alain Bernheim vom gleichnamigen Modegeschäft sowie Marco Trotter vom Brillengeschäft Trotter Optik im Gespräch mit dem Oltner Tagblatt.

Ein Zentrum für alle Bevölkerungsschichten

Das Einkaufszentrum Sälipark wurde in seiner heutigen Form 2003 eröffnet; das benachbarte Freizeitland geht sogar auf die späten 1980er Jahre zurück. Beide Gebäude entsprechen nicht mehr den Anforderungen dieser zentralen Lage. Der «Sälipark 2020» erfüllt Wünsche der gesamten Bevölkerung. Generationenübergreifend wollen die Menschen das kulturelle, gesellschaftliche und berufliche Leben verbinden. Sie suchen nicht nur ein gewöhnliches Einkaufszentrum. Vielmehr wünschen sie Orte zum Verweilen, mit innovativen Einkaufsmöglichkeiten und spannenden Gastronomieangeboten.

www.saelipark2020.ch